



NATURFREUNDLICHE ALLTAGSTIPPS



Helft der Natur und ihren Tieren durch bewusstes Handeln im Alltag

... mach ich oft ...mach ich manchmal ...mach ich noch nicht

„Vor deiner Haustür“



- Nistkästen und Futterhilfen für Singvögel, Insektenhotels und Fledermauskästen anbringen
- Katzen im Haus halten, damit sie keine Jungvögel, Amphibien, Fledermäuse und andere Kleintiere jagen oder stören
- Lebensräume wie Wildblumenwiesen, Bäume, Totholz, heimische Hecken, Teiche und Naturbäche helfen heimischen Tierarten
- Naturnahe Gärten mit „wilden Ecken“ und Verstecken, verblühte oder abgestorbene Pflanzenreste stehen lassen, denn sie sind wichtig für viele Insekten, um dort zu überwintern
- Pflanze im Herbst Blumenzwiebeln für das nächste Frühjahr, denn viele Frühblüher wie Krokus sind die ersten Nahrungsquellen. Nektar und Pollen sind wichtig für Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge etc.
- Achte beim Kauf auf offene Blütenarten, denn bei gefüllten Blüten kommen die Insekten nicht an den Nektar und Pollen heran.

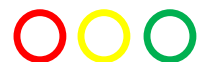


Urlaub / Freizeit

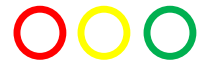


- Hinterfrage vor dem Kauf von Souvenirs, aus welchem Material sie bestehen und verzichte auf Mitbringsel von geschützten Tieren und Pflanzen, wie z.B. Elfenbein, Seepferdchen, Perlmutter und andere Muschelprodukte, Seesterne und Haizähne.
- Beachte am Strand, dass Duschgel und Sonnencreme Gewässer schädigen können und nicht in jedem Land das Sammeln von
- Achte beim Reisen auf eine klimafreundliche Auswahl. Müssen es immer Flugreisen und Kreuzfahrten sein?

Welche Tipps hast du noch ?



Ernährung



1. Allgemeine Infos:

- bevorzuge regionale und saisonale Lebensmittel

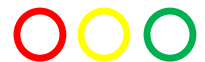
Frühling	Sommer	Herbst	Winter
Chicorée, Nüsse, Feldsalat, Rhabarber, Spargel	Tomate, Gurke, Möhren, Kirschen, Erdbeeren	Kürbis, Pflaumen, Trauben, Lauch, Kartoffeln	Rote Beete, Pastinake, Rosenkohl, Apfel, Birne

- Achte auf Bio-/ und Umweltsiegel, sie stehen für ökologischen Landbau, naturfreundliche Feldwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.



- Achte darauf keine Lebensmittel wegzuwerfen, die man noch essen kann.
- Haltbarkeitsdatum abgelaufen? Erst testen, dann wegwerfen.

2. Fleisch:



- Es muss nicht jeden Tag Fleisch oder Wurst sein. Pflanzliche Proteinquellen wie Nüsse, Linsen, Quinoa und Erbsen sind eine gute Alternative.
- Achte auf artgerechte Tierhaltung. Tiere in der Massentierhaltung werden oft mit Mais und Soja gemästet, für deren Anbau Regenwälder abgeholzt werden.
- Vermeide günstiges Fleisch aus Übersee. Für die Viehweiden werden Regenwälder gerodet. Auch der Schiffrtransport verbraucht viel Benzin und ist umweltschädlich.

3. Fisch:



- Beachte Fischratgeber, um bedrohte Arten und Garnelen/ Krabben aus Aquakultur zu vermeiden. Außerdem ist das MSC-Fischsiegel ein guter Tipp. Es steht für einen schonenden und nachhaltigen Fischfang.
- Verzichte auf günstiges Supermarkt-Sushi. Dort wird oft Haifisch im Surimi verarbeitet.
- Haifisch wird auch unter anderem Namen verkauft. Vermeide Produkte mit Schillerlocken, Seeaal, Meeraal, Dornfisch oder Speckfisch.

vermeiden

Palmöl



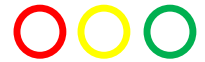
- ... erhält den Regenwald.
- Nimm Produkte, die frei von Palmöl sind. Lies dafür genau die Inhaltsstoffe.
- In Kosmetika und Reinigungsmittel ist Palmöl als Bestandteil oft nicht zu erkennen. Die App „CODECKECK“ ist dabei eine gute Hilfe.
- Palmöl ist ebenfalls ein Bestandteil von „Bio-Diesel“.



Schoko-Aufstrich OHNE Palmöl

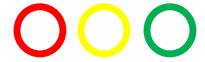
- Mische je eine halbe Tasse Kokosfett oder Butter, Mandelmus, Kokosmehl und Kakao. Mit Honig kannst du je nach Geschmack süßen. Verfeinere auch mal deinen Aufstrich mit Haselnüssen, Vanille oder Zimt.

Mode



- „**Kunst**“fell könnte auch von gequälten Tieren stammen (Kaninchen, Hund, Katze, Marderhund). Verzichte im Zweifel.
- **Tipp:** echtes Tierfell bewegt sich bei leichtem Anpusten
- Informiere dich auch über die Art der Herstellung von Leder. Beim Gerben können umweltschädliche Stoffe eingesetzt werden.

Textilien



- Überdenke den Kauf von Kleidung. Wieviel brauchst du wirklich?
- Reparieren (Nähen) statt Wegwerfen spart Ressourcen. Probiere doch mal Kleiderkreisel, Tauschparties oder Second-Hand-Geschäfte oder geh auf Flohmärkte.

Ressourcen schonen



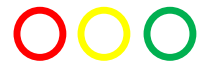
- Für den Abbau von Rohstoffen werden viele Ökosysteme zerstört. Zum Beispiel wird für Bauxiterz (Aluminium) der Regenwald in Afrika gerodet.
- Verwende Brotdosen und Bienenwachstücher anstelle von Alufolie.
- Alte Elektrogeräte nicht wegwerfen, sondern recyceln. Informiere dich, wo es Sammelstellen für alte Handys und Batterien gibt.
- Gehe sorgsam mit den Dingen um. Kaputte Geräte können repariert werden.
- Braucht man wirklich alle zwei Jahre ein neues Handy? Alte Handys können weiter verschenkt oder in Second-Hand-Läden oder auf Flohmärkten weiter verkauft werden.

Wald als Lunge der Erde



- Vermeide Tropenholz aus den Regenwäldern und Holz aus osteuropäischen Urwäldern.
- Grillkohle besteht auch aus tropischen Hölzern. Gas- oder Elektrogrills sind gute Alternativen.
- Erkundige dich über heimische Gehölze, denn Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft ist ein nachwachsender Rohstoff und besonders umweltfreundlich.
(Holzratgeber: www.regenwald.org)

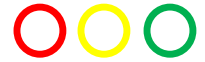
Papier sparen



- Bedenke, dass Holz der Rohstoff für Papier ist.
- Verwende Recycling-Produkte mit dem „Blauen Engel“.
- Achte auf ein sinnvolles Ausdrucken (Größe, doppelseitig)
- Entsorge Papier richtig, damit es wieder in den Recycling-Prozess kommen kann.

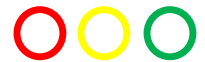


Müll und Wegwerfplastik vermeiden



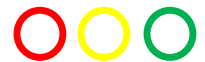
- Nimm deinen Müll immer mit und sammle Müll aus der Natur.
- Entsorge Abfälle nach Material getrennt, so dass möglichst viel recycelt werden kann.
- Ersetze Plastiktüten durch Stoffbeutel, Körbe und Rucksäcke.
- Vermeide Plastiktrinkhalme, Plastikgeschirr, to-go-Becher und Partymüll, wie z.B. Konfetti. Es gibt alternatives Geschirr aus Pappe, Bambus und Palmenblättern. Konfetti kann selbst mit einem Locher aus Altpapier hergestellt werden.
- Vermeide Feuerwerk an Silvester, da viel Müll entsteht und Chemikalien in die Umwelt gelangen.
- Benutze Trinkflaschen und Mehrwegflaschen aus Glas.

Wasser schützen



- Vermeide wasserbelastende Putzmittel. Verwende lieber natürliche Putzmittel mit Zitronensäure oder Essig.
- Vermeide Produkte mit Mikroplastik (Zahnpasta, Duschgel etc.) → CODECHECK hilft!
- Wasche Kunstfasern, wie z.B. Viskose, Polyester und Elasthan im Wäschebeutel, um zu vermeiden, dass Mikroplastik in das Grundwasser gerät.

Energie sparen



- Achte auf richtiges Lüften. Stelle dabei die Heizung aus.
- Schalte Geräte aus, wenn sie nicht gebraucht werden. Auch der „stand by“-Modus verbraucht Strom.
- Schalte das Licht aus, wenn niemand im Raum ist.
- Verwende Öko-Strom. Beim Neukauf von Lampen sind LED-Lampen am sparsamsten.
- Vermeide unnötige Autofahrten. Muss es sein, dass deine Eltern dich zur Schule fahren? Gehe zu Fuß, benutze das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel.

Informiere dich und gib dein Wissen weiter!

www.serengeti-park-stiftung.de

www.nabu.de

www.bund.net

www.DeutscheWildtierstiftung.de

www.abenteuer-regenwald.de

www.regenwald-schuetzen.org

www.plant-for-the-planet.org

www.G-fighting-extinction.com

www.fridaysforfuture.de

www.tierwelt-live.de



Viele gute, naturfreundliche Ideen und Freude beim gemeinsamen Austauschen wünscht euch
und eurem Umfeld das Team der Safari-Schule im Serengeti-Park.

(BNE „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ / Globales Lernen)

